

Einstimmung auf die Wahlen

Tschars – Die Bezirksausschusssitzung der Jungen Generation in der Südtiroler Volkspartei gegen Ende des Informationsabends der SVP-Arbeitnehmer anzusetzen, ermöglichte den Doppelauftritt des Ehrengastes. Da die Versammlung in einem Vorraum statt fand, waren es für Landesrat und Parteiobmann Richard Theiner nur wenige Schritte. Sein Auftritt fiel in den Übergang zwischen Rückblick auf 2009 und Ausblick auf die Gemeinderatswahlen 2010. Zurück blicken konnten Bezirksjugendreferent Manuel Massl aus Vetzan und die amtsführende Landesjugendreferentin Heidi Gamper aus Martell auf ein bewegtes Jahr mit Diskussion und Verabschiedung des neuen Jugendprogrammes im November 2008. Der Bericht zum JG-Wintersporttag auf der Haider Alm ermöglichte die Ankündigung der diesjährigen Veranstaltung am 28. Februar 2010 in Trafoi. Im Zusammenhang mit dem Gedenkjahr hatte sich die JG über Vorträge, Tiroler Feschtl und hoch karätig besetzte Podiumsdiskussion um neue Sichtweisen bemüht. Als wichtige Erfolge der JG verbuchte man den Kampf um die Wiedereinführung des Nightliners und das Abschneiden von Marion Januth bei der Malser Gemeinderatswahl. Richard Theiner fand lobende Worte vor allem für die Gemeinden übergreifende Tätigkeit der Jungen Generation und wartete zur umstrittenen, zweiten Staatsbürgerschaft sogar mit mehr Informationen auf als



Landesrat und Parteiobmann Richard Theiner war Ehrengast der Jungen Generation.



Die Teilnehmer an der Bezirksausschusssitzung in Tschars: (von links) Manuel Massl (Bezirksjugendreferent/Vetzan), Michael Mantinger (Ortsjugendreferent Latsch), Heidi Gamper (amtsführende Landesjugendreferentin/Martell), Johannes Winkler (JG-Büroleiter in Bozen), Marion Gitterle (stellvertretende Ortsjugendreferentin Tschars), Daniel Wielander (Ortsjugendreferent Tschars), Kajetan Vill (Ortsjugendreferent Schlanders), Michael Ortler (stellvertretender Ortsjugendreferent Schlanders), Michael Theiner (Stellvertreter Latsch), Martin Rainalter (JG-Vertreter Schluderns), Marion Mailänder (JG-Ausschuss in Schlanders), Stefan Baldauf (Gemeindejugendreferent Mals, aus Burgeis), Werner Schuler (Bezirksjugendreferent-Stellvertreter/Latsch).

eine Stunde zuvor bei den Arbeitnehmern. Endlich hörte man von allerhöchster Autorität, was hinter der plötzlichen Vaterlandsliebe steckt. „Zur italienischen auch die österreichische Staatsbürgerschaft zu haben wäre eine zusätzliche Absicherung, sollten in Rom die Verhältnisse noch minderheitenfeindlicher werden“, erklärte er.

Nach der Vorstellung des neuen JG-Emblems und des Slogans „Zähne zeigen. Mit Biss für unsere Gemeinden“ stellte Manuel Massl eine Statistik über die Erfolgsquote der JG-Kandidaten bei den letzten Gemeinderatswahlen vor – 78 % im Jahre 2000 und nur mehr 53 % fünf Jahre danach – und präsentierte die Ziele für die kommenden Wahlen. Neben einer deutlichen Verjüngung in den Gemeindestuben mit vielen erfolgreichen JG-Kandidaten setzte man sich die Latte auf 30 % der SVP-Gemeinderäte unter 35 und 30 % der Bürgermeister unter 40 und prompt kam es zu kritischen Wortmeldungen vor allem aus den Reihen der Ortsgruppe Latsch. Wichtig

sei es, mit möglichst vielen jungen Kandidaten in allen 13 Gemeinden anzutreten, meinte ein Teilnehmer. Heidi Gamper warnte davor, mit der Jugend nur Lücken in den Kandidatenlisten füllen zu wollen. Auch sollten nicht bestimmte Kandidaten empfohlen werden. Es wurden Zweifel angemeldet, dass Kandidaten um die 35 auf junge Wähler anziehend wirkten; außerdem hätte man als JG kaum Einfluss auf die Bürgermeisterwahl. Besser wäre, von vornherein jüngere Kandidaten zu suchen. Massl gab zu bedenken, dass junge Wähler eben auch jungen Kandidaten anderer Parteien Stimmen geben werden. An diesem Punkt schaltete sich der zweite Ehrengast ein. Bürgermeisterkandidat Johannes Kofler aus Tschars rief die Jugend auf, keiner Oppositionspartei hinterher zu hecheln, sondern unbeirrt ein Thema zu verfolgen. Dies unterstützte auch Marion Mailänder aus Schlanders. „Es kann nicht nur auf das Alter ankommen. Es muss auch ein Thema dahinter stehen“, meinte sie. (s)